

Anaphylaxie-Notfallplan

Allergischer Schock = Anaphylaxie

Als Anaphylaxie wird die stärkste Form der allergischen Reaktion bezeichnet. Sie kann sogar lebensbedrohlich sein und unbehandelt tödlich verlaufen. Eine Anaphylaxie zeichnet sich dadurch aus, dass mindestens zwei verschiedene Organsysteme – z. B. Haut, Atemwege, Magen-Darmtrakt und/oder Herzkreislaufsystem – gleichzeitig betroffen sind. Zudem tritt die Reaktion innerhalb (sehr) kurzer Zeit nach Kontakt mit dem Auslöser auf und wird rasch stärker, so dass sich der Zustand des betroffenen Patienten schnell verschlechtern kann.

Häufige Anaphylaxie-Auslöser

Häufigste Auslöser anaphylaktischer Reaktionen sind:

- Insektengifte von Wespe, Biene, Hummel, Hornisse.
- Medikamente wie Schmerzmittel, Antibiotika, Narkose und Röntgenkontrastmittel.
- Nahrungsmittel wie Milch, Ei, Nüsse, Erdnüsse, Fisch, Schalentiere, Sellerie, Soja.



Der Notruf 112

- Wer:** Hier ist (Name)
Warum: wg. anaphylaktischem oder allergischem Schock
Was: benötigen Notarzt (verabreichte Medikamente nennen)
Wo: Ort, Straße, Besonderheiten der Anfahrt
Erreichbar: Tel.-Nr. angeben, telefonische Erreichbarkeit sicherstellen
Warten: Nicht auflegen bis zur Bestätigung



Beginnende Reaktion

Anzeichen / Beschwerden

- Kratzen in Hals und Rachen
- Jucken an Handflächen, Fußsohlen oder im Genitalbereich
- Hautrötung
- Quaddeln, Nesselausschlag
- Schwellung von Lippen, Gesicht
- Übelkeit, Erbrechen
- Unbestimmtes Angstgefühl

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. Beim Patient/Kind bleiben
Notarzt verständigen: 112 anrufen
2. **Antihistaminikum und Cortison** verabreichen
3. **Adrenalin-Autoinjektor** bereit halten und **Patient** auf weitere Anaphylaxie-Anzeichen hin **beobachten**

Schwere Reaktion

Anzeichen / Beschwerden

- Plötzliche Heiserkeit
- Pfeifende Atmung
- Atemnot
- Bewusstlosigkeit
- Gleichzeitiges Auftreten von mindestens zwei Symptomen an unterschiedlichen Organen (Haut, Darm, Atemwege, Kreislauf) z.B. Bauchkrämpfe und Hautreaktion
- Jegliche (auch leichte) Reaktion nach sicherem Kontakt mit bekanntem, individuellen Anaphylaxie-Auslöser

Erste Hilfe-Maßnahmen

1. **Adrenalin-Autoinjektor** in seitlichen Oberschenkelmuskel **injizieren**
2. **Patientenlagerung**
bei Atemnot: hinsetzen
bei Kreislaufbeschwerden: hinlegen
bei Bewusstlosigkeit: stabile Seitenlage
3. **Bei Atemnot** zusätzlich Spray anwenden
4. **Notarzt** verständigen: **112 anrufen**
5. Zusätzlich **Antihistaminikum und Cortison** geben